

Die Entwicklung von Kommunikation

Die Entstehung der Zivilisation wäre ohne die Beherrschung der Kommunikationstechniken nicht möglich. Dank ihr können wir Ideen austauschen, zusammenarbeiten und Gesellschaften gründen. Im Laufe der Zeit entwickelten wir uns und entdeckten wir immer mehr Kommunikationsmethoden und heute ist es ganz schwer eine Welt ohne Fernsehen, GPS und Handys zu vorstellen.

Die Anfangsgründe der zwischenmenschlichen Kommunikation

Die wichtigste Fähigkeit, neben dem selbständigen Denken, was Menschen von Tieren unterscheidet, ist die erstaunliche Fähigkeit zu kommunizieren - die Sprache. Dies liegt am FOXP2-Gen, das bei den nächsten Verwandten-Affen geschädigt ist. Die Wissenschaftler glauben, dass es sich evolutionär, also allmählich, entwickelt hat. Zuerst kommunizierte der Mensch mit sich selbst durch einfache Geräusche: brummen, fiepen oder schnalzen. Man glaubt, dass die Menschen die Sprache erfinden haben, um mit komplizierteren Dingen umzugehen, unmöglich mit Gesten zu zeigen.

Die erste Schrift

Die Rede ist jedoch nicht perfekt. Das gesprochene Wort konnte nur bis zu Personen vordringen, die sich in der Nähe des Sprechers befanden. Es war ganz schwer, die Informationen präzise zu vermitteln und weil sie sich sehr schnell aufstellen können. Die einzige Weise, dieses Wissen zu festigen, war die Schrift.

Vor etwa 7.000 Jahren begann sich die erste Schrift in der sumerischen Zivilisation zu entwickeln. Ganz am Anfang wurden einfache Symbole verwendet, die u.a. Handel und Kennzeichnung von Waren dienten. Im Laufe der Zeit entwickeln die Menschen diese Schrift und erstellen neue Regeln. Das neue Alphabet und die Grammatik werden auf die Lehmtafeln aufgeschrieben und somit kann es heute noch von vielen Wissenschaftlern erforscht werden.

Parallel zur sumerischen Schrift entwickelte sich die beliebteste Bildschrift der Welt - Hieroglyphen. Es ist ein fortgeschrittenes Zeichensystem mit einer einzigartigen Bedeutung. Es gab über 6.000 verschiedene Hieroglyphen und besondere Gelehrte - die Schreiblinge kümmerten um ihre Aufzeichnung. Die Ägypter schrieben in schwarzer oder roter Kunst auf einem Rohrmaterial - Papyrus.

Das lateinische Alphabet, das wir heute verwenden, war von 4.000 Jahren von den Phöniziern geschaffen. Durch das Große Römische Reich ging es in verschiedene Ecken Europas und es ist heute in den meisten Ländern unseres Kontinents gesprochen.

Kommunikation mit Lichtgeschwindigkeit

Die Erfindung der Elektrizität läutete eine neue Ära in der Kommunikationstechnologie ein, die es ermöglichte, fast sofort über größere Entfernungen zu kommunizieren. Der wirkliche

Durchbruch, der die Art der Kommunikation und Information revolutionierte, war der 1833 geschaffene Morse-Telegraph. Er war der erste, der die Menschen von der Notwendigkeit befreite, Nachrichten physisch zu übermitteln, entweder persönlich oder über Tiere.

Kaum ein Jahrzehnt nach der Entwicklung des Telegraphen wurde das erste Telefon hergestellt. Drei Erfinder kämpften um die Rechte an das Konzept: Alexander Graham Bell, Antonio Meucci und Elisha Gray – Bell hat gewonnen. Die ersten Telefone hatten ein Mikrofon und einen Hörer am Kabel. Die Nummer wurde nicht gewählt, nach Hebung des Hörers hat die Telefonistin in der Vermittlungsstelle die Anrufe manuell verbunden. Erst 1923 erschienen Wählscheibentelefone und 30 Jahre später Drucktastentelefone. Dies bedeutete jedoch nicht, dass sie drahtlos waren – das erste schnurlose Telefon wurde 1956 hergestellt und wog 40 kg. Das erste Mobiltelefon wurde 1973 entwickelt, und die Verbreitung von Mobiltelefonen fand in den 1990er Jahren statt.